



Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

Pflanzenschutz

Steinobst vor der Ernte

Für die Abschlussbehandlungen vor der Ernte die Wartezeiten der PSM beachten!

Cuprozin progress: 21 Tage WZ (nur Marille/Zwetschke, Art. 53)

Mycosin: keine WZ (Abstand zu Kupfer notwendig)

Kumar: 1 Tag WZ

Vitisan: keine WZ (Art. 53)

Kirschessigfliege

Aktuell sind die Präparate Spintor und Piretro Verde (zum Teil über Gefahr im Verzug) gegen die Kirschessigfliege bei Stein-, Beerenobst und Holunder zugelassen. Beide Produkte sind bienengefährlich und der Einsatz von Spintor sollte vorher mit der Vermarktung abgeklärt werden bzw. müssen BIO AUSTRIA Betriebe die doppelte Wartezeit einhalten. Der Zusatz eines Netzmittels wird empfohlen!

Kernobst – Sommerbehandlungen Pilzkrankheiten

Im Sommer liegt das Hauptaugenmerk auf Regenflecken bzw. **Marssonina/Alternaria**.

Varianten:

- 1) Mycosin (10 kg/ha) vorbeugend → Effekte auf Marssonina, Alternaria und Gloeosporium und Vitisan (5 kg/ha) abstoppend nach länger anhaltenden Feuchtphasen, um auch Regenflecken ausreichend abzudecken. Die besten Ergebnisse in Versuchen von Haidegg wurden mit abwechselnden Behandlungen von Mycosin und Kumar (Phytotox möglich) im wöchentlichen Abstand erreicht.
- 2) Kupfer (125-200 g Reincu/ha, abh. vom Befall bzw. Druck

im Vorjahr) vorbeugend in Mischung mit Vitisan od. abwechselnd. Bei der Mischung muss man die geringe Regenbeständigkeit von Vitisan und die verminderte Kupferwirkung mitberücksichtigen!

Bei allen zuvor erwähnten Produkten ist die Zugabe von Virusprodukten bzw. Netzschwefel (Achtung Sonnenbrand) möglich.

Nach längeren Feuchtphasen kann auch Curatio (8 l/ha) verwendet werden, wobei nach einer Behandlung ein neuer Virusbelag notwendig ist.

Apfelwickler

Im Juli findet der Übergang von der 1. zur 2. Generation statt. Da in den letzten Jahren aber meist durchgehend Falter gefangen wurden und somit auch Larven jederzeit schlüpfen können, sollten in Befallslagen auch Granuloseviren durchgehend ausgebracht werden. Je nach Ausgangsdruck kann die Menge aber reduziert werden. Generell ist es sinnvoll öfter mit reduzierter als selten mit hoher Menge zu fahren.

Hinweis Kalziumchlorid gegen Stippe

Speziell in Flächen mit Unterbehang bzw. starkem Wachstum kann Stippe auftreten und sollte mit Kalziumbehandlungen reduziert werden. Die beste Wirkung ist zwar kurz vor der Ernte, aber um eine ausreichende Kalziumversorgung sicher zu stellen, sollten auch „kühlere“ Phasen (unter 25°C) im Juli bereits für Behandlungen genutzt werden.

Mischbarkeit: Ca-chlorid kann mit geringen Kupfermengen, Schwefel, Granuloseviren, und BT-Präparaten gemischt werden. Die Mischung mit Mycosin ist derzeit nur mit dem Produkt ProLiq Calcium LQ ausrei-



Stippe

chend abgeklärt. NICHT mit K-bikarbonaten mischen!!!

Formular „Mangelerhebungsblatt Blattdünger“ (auf www.kernteam.at) ausfüllen und für die Kontrolle ablegen!

Sonnenbrand

Bei Temperaturen über 25°C können Schwefelspritzungen (Curatio, Netzschwefel) speziell in Anlagen ohne Hagelschutznetz Sonnenbrandschäden verursachen und sollten somit vermieden werden. Eine mögliche Maßnahme zur Reduzierung von Sonnenbrand und Berostung wären Kaolinzugaben.

Hinweis Notfallzulassungen

Reine Notfallzulassungen (Art. 53) dürfen nur in einem gewissen Zeitraum angewendet und gelagert werden. Außerhalb dieses Zeitraumes ist sowohl die Anwendung als auch die Lagerung verboten!!!

Spintor (3296)/ Piretro Verde (3380)/ Spruzit Schädlingfrei (3141)/ Quassia Extrakt MD (4157):

siehe letzte Ausgabe bzw. sind die Details im Pflanzenschutzmittelregister der Ages (<http://pmg.ages.at>) bzw. in den aktu-

ellen Bio-PSM-listen auf www.kernteam.at unter Service für Gäste zu finden.

Curatio:

Kernobst (Schorf, Mehltau, Feuerbrand): 21.03.-18.07.20

Steinobst (Pseudomonas): 15.02.-14.04. bzw. 16.08.-14.10.20

Steinobst (Mehltau): 16.02.-14.06.20

Pfirsich/Marille (Kräusel): 16.02.-14.06.20

Die Indikationen Marssonina/Alternaria (KO) und Schrotschuss (SO) sind noch über einen längeren Zeitraum zulässig.

Vitisan:

Kernobst (Mehltau): 18.03.-12.07.20

Die Indikationen Regenflecken (KO) und Schrotschuss/Mehltau (SO) sind noch über einen längeren Zeitraum zulässig.

Cuprozin progress:

Marille/Zwetschke (Blüte-Pflückreife): 15.03.-12.07.20

Eine Lagerung bestimmter genannter Produkte (z.B. Spintor, Spruzit Schädlingfrei, Vitisan, Cuprozin progress,...) ist möglich, wenn am Betrieb Kulturen vorhanden sind, die eine reguläre Zulassung haben. ■